

**International Federation of Resistant Fighters (FIR) -
Association of Antifascists**

Newsletter

weekly news for veterans and antifascists of today



Newsletter vom 20.03.2026

FIR und Lagerkomitees für den Schutz der KZ-Gedenkstätten

In dieser Woche trafen sich in Den Haag Vertreter der Internationalen Lagerkomitees der großen KZ-Gedenkstätten, Direktoren und Mitarbeiter der Gedenkstätten und Repräsentanten der FIR, um über die Sicherung der KZ-Gedenkstätten als europäisches Kulturerbe zu beraten. Angesichts der politischen Rechtsentwicklung in verschiedenen europäischen Ländern und geschichtsrevisionistischen Vorstößen der extremen Rechten war es aus ihrer Sicht dringend geboten, die Gedenkorte selber unter internationalen Schutz zu stellen, wie es schon einmal 1991 auf Initiative der Veteranenverbände europäische Gremien beschlossen hatten. Bei der Tagung in Den Haag wurde folgende Erklärung der politischen Öffentlichkeit übergeben:

Gedenkstätten ehemaliger Konzentrationslager in die Liste des Weltkulturerbes aufnehmen

In einer Zeit, in der Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in Europa nicht mehr als selbstverständlich gelten, fordern internationale Komitees ehemaliger Konzentrationslager die europäischen Regierungen auf, diese bedeutenden Stätten zu schützen.

Nach der Befreiung der nationalsozialistischen Konzentrationslager am Ende des Zweiten Weltkriegs schlossen sich ehemalige Häftlinge in verschiedenen internationalen Komitees zusammen, die nationale Komitees aus verschiedenen Ländern vertreten. All diese Komitees, die auf ehrenamtlicher Basis tätig sind, haben sich nicht nur für die Interessen der direkt Betroffenen und ihrer Angehörigen eingesetzt, sondern auch daran gearbeitet, würdige Gedenkstätten zu erhalten. In vielen Fällen mussten sie jahrelang darum kämpfen, Gedenkstätten einzurichten. Darüber hinaus haben sie sich konsequent für ein

sichereres, geeintes Europa eingesetzt, in dem Menschenrechte unumstößlich gelten. Die Wahrung von Werten wie Frieden, Demokratie, europäische Sicherheit, Einheit, Brüderlichkeit und Menschlichkeit ist in den Satzungen der meisten Komitees verankert.

Derzeit teilen die internationalen Komitees ernsthafte Bedenken hinsichtlich der Bedrohung der Rechtsstaatlichkeit und antidemokratischer Tendenzen sowohl in der europäischen als auch in der globalen Politik. Die europäische Sicherheit steht unter Druck, und die internationalen Spannungen nehmen zu. Gleichzeitig wird der Wert von Gedenkstätten geleugnet und in Frage gestellt.

Diese Gedenkstätten spielen eine entscheidende Rolle in der heutigen Erinnerungskultur. Sie sind authentische und greifbare Zeugnisse einer Zeit, in der die vollständige Entrechtung von Menschen zu Massenverbrechen unvorstellbaren Ausmaßes führte. Darüber hinaus stellen die Gedenkstätten diese Ereignisse in einen breiteren Kontext des Fehlens von Rechtsstaatlichkeit sowie von Grund- und Menschenrechten / dem Recht, Rechte zu haben (Hannah Arendt). Damit stellen sie Verbindungen zur Gegenwart her und dienen somit als wichtige Mahnung. Es ist unerlässlich, dass Gedenkstätten ihre Arbeit fortsetzen können und vor jeglicher Form der historischen Verfälschung oder des Missbrauchs für politische Zwecke geschützt werden. Aus diesem Grund verabschiedeten die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, der Europarat und alle Mitgliedstaaten 1991 einstimmig eine Entschließung, in der die Erhaltung und der Schutz von Gedenkstätten an den Standorten der nationalsozialistischen Konzentrationslager gefordert wurden (Entschließung B3-0208, 0218, 0219, 0228 und 0284/93). Bis heute wurde diese Entschließung nicht auf der Ebene einer gemeinsamen europäischen Agenda umgesetzt. Die UNESCO-Welterbekonvention von 1972 zielt darauf ab, Stätten von außergewöhnlichem universellem Wert für die Menschheit für künftige Generationen besser zu bewahren. Neben dem internationalen Schutz, den die Aufnahme in die UNESCO-Welterbeliste gewährt, fördert dieser Status auch das Verständnis zwischen den Kulturen.

Die oben genannten Gedenkstätten sind für die gesamte Menschheit von großer Bedeutung, da sie Orte sind, die sichtbar machen, was geschieht, wenn die Würde aller Menschen nicht geschützt wird. Ihr Wert, sowohl als Stätten als auch in ihrer Bedeutung, ist von universeller Bedeutung.

Daher fordern die unterzeichnenden internationalen Komitees und die mit ihnen verbundenen Gedenkstätten ihre Regierungschefs auf, diese Gedenkstätten für die Aufnahme in die Liste des Weltkulturerbes zu nominieren, sofern sie nicht bereits gelistet sind.

Fédération Internationale des Résistants (FIR) - Association Antifasciste

Office: Magdalenenstr. 19, D-10365 Berlin

Phone: ++49-(0)30-55 57 90 83-4

Internet: www.fir.at; **E-Mail:** office@fir.at,

facebook: www.facebook.com/FederationInternationaleResistants/

Donations welcome: Banque account: Postbank Berlin, Owner: FIR

IBAN DE 04 1001 0010 0543 0541 07 SWIFT-BIC: PBNKDEFF.